

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 3.

Mittwoch, den 9. Januar.

1901.

Die heute ausgegebene Nr. 1 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 1. Verordnung, den Erlaß einer neuen Pferde-Aushebungs-Vorschrift betr., vom 22. Dezember 1900.

Nr. 2. Bekanntmachung, die Feststellung der im Jahre 1901 bei Ablösung von Korngefällen und Naturalzehnten in Anwendung kommenden Kornpreise betreffend, vom 2. Januar 1901.

Wegen des am 5. d. M. erfolgten Ablebens Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach legt auf Höchsten Befehl Seiner Erlaucht des Graf-Regenten der Fürstliche Hof eine am heutigen Tage beginnende vierzehntägige leichte Trauer an.

Detmold, den 8. Januar 1901.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. v. Quadt.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung vom 10. Oktober 1895 (L.-B. Bd. 21 S. 843) über die feuerpolizeilichen Revisionen, sowie über die Revisionen der Holzbearbeitungswerkstätten im Jahre 1900 mit Angabe der Zeiten der Revisionen bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 2. Januar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden erinnert, nach Vorschrift der Verordnung über die Blitzableiter (L.-B. Bd. 19 S. 633) bis zum 1. Februar d. J. Bericht zu erstatten.

Detmold, den 2. Januar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die Königlich Preussische Arzneitage für 1901 tritt mit dem 1. d. M. auch in den Apotheken des hiesigen Landes in Gültigkeit.

Hinsichtlich des Rabatts bei Armen-Rechnungen bleibt es bei den bisherigen Bestimmungen.

Die Physiker haben in 14 Tagen anzuzeigen, daß die neue Tage in den Apotheken ihres Bezirks eingeführt ist.

Detmold, den 3. Januar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 9. Januar 1896, betreffend Diebstahl in der Hoffmann'schen Stärkesabrik in Salzuflen ist erledigt.

Detmold, den 3. Januar 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Im III. Wahlkreise ist bei der am 29. Dezember 1900 stattgehabten engeren Wahl eines Landtagsabgeordneten in der 2. Abtheilung der Gutsbesitzer Hr. Müßemeier in Müßen gewählt.

Derjelbe hat die Wahl angenommen.

Der Wahlkommissar.
R. Piderit,
Amtshauptmann.

Bei der am 28. v. M. in der II. Abtheilung des ersten Wahlkreises stattgefundenen engeren Wahl eines Abgeordneten zum Landtage hat von 499 abgegebenen gültigen Stimmen der Amtsgerichtsrath Karl Sieg in Detmold 267 Stimmen erhalten. Derselbe ist also gewählt worden.

Detmold, den 7. Januar 1901.

Der Wahlkommissar der II. Abtheilung des ersten Wahlkreises.

Sieg,

Amtsgerichtsrath.

Bei der am 27. v. M. in der III. Abtheilung des ersten Wahlkreises stattgefundenen engeren Wahl eines Abgeordneten zum Landtage hat der Steindrucker Max Obier in Detmold die meisten Stimmen erhalten.

Derselbe hat die Wahl angenommen.

Detmold, den 7. Januar 1901.

Der Wahlkommissar der III. Abtheilung des ersten Wahlkreises.

Sieg.

Amtsgerichtsrath.

Bei der am 29. v. M. stattgefundenen engeren Wahl in der III. Abtheilung des V. Wahlkreises hat der Landwirth Ernst Bödeler von 1692 abgegebenen gültigen Stimmen 1051 erhalten.

Derselbe ist somit gewählt und hat die Wahl angenommen.

Hohenhausen, den 7. Januar 1901.

Der Wahlkommissar.

Reichardt.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen im Verwaltungsamtsbezirke aus dem Geburtsjahre 1881, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungs-Stammrolle sich zu melden und zwar:

1. Die Militairpflichtigen des Amtes Brake am

Freitag, den 25. Januar 1901,

Vormittags 9 Uhr,

in der Korf'schen Wirthschaft Belle-Alliance in Brake,

2. Die Militairpflichtigen des Amtes Hohenhausen am

Sonnabend, den 26. Januar 1901,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Böke'schen Wirthschaft zu Hohenhausen,

3. Die Militairpflichtigen des Amtes Varenholz am

Montag, den 28. Januar 1901,

Nachmittags 2 Uhr,

im Richter'schen Gasthause zu Langenholzhäusen,

4. Die Militairpflichtigen des Amtes Sternberg-Barntrop am

Dienstag, den 29. Januar 1901,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Gastwirthschaft zu Vinderhose.

Militairpflichtige des Jahrgangs 1881, welche im Verwaltungsamtsbezirke nicht geboren sind, haben standesamtliche Geburtsurkunden und diejenigen der älteren Jahrgänge ihre Loosungsscheine vorzulegen.

Für zeitig abwesende Militairpflichtige haben Eltern, Vormünder u. die Anmeldung zu besorgen.

Brake, den 4. Januar 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Kirchhof.

Gefunden

auf dem Wege von Hespup nach Wellentrop am 17. November 1900 ein grauer Herren-Regenmantel, der in polizeiliche Verwahrung genommen ist.

Schötmar, den 3. Januar 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Seldman.

Nachdem der Fluchtlinienplan für den Oberen Weg vom Doctorcampe bis hinter die Biegelei gemäß § 12 des Gesetzes

betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899,

offen ausgelegt hat, und Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind, so ist derselbe gemäß

§ 12 des vorerwähnten Gesetzes heute von uns förmlich festgestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Detmold, den 20. Dezember 1900.

Der Magistrat.
Petri.

Nachdem der Fluchtlinienplan für den Klüterweg von der Marienstraße bis zur Brücke über die Sylbecke gemäß § 12 des Gesetzes

betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, vom 13. Dezember 1899,

offen ausgelegen hat, und Einwendungen gegen denselben nicht erhoben sind, so ist derselbe gemäß § 12 des vorerwähnten Gesetzes heute von uns förmlich festgestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Detmold, den 20. Dezember 1900.

Der Magistrat.
Petri.

Bekanntmachung.

Die Militairpflichtigen des Bezirks der Stadt Salzuflen, welche im Jahre 1881 geboren sind, sowie diejenigen aus den Jahren 1880 und 1879, über deren Dienstverpflichtung eine endgültige Entscheidung durch die Ersatzbehörden noch nicht getroffen ist, werden unter Hinweis auf die in § 25 Nr. 11 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 enthaltenen Strafbestimmungen aufgefordert, sich **Montag, den 14. Januar, Dienstag, den 15. Januar und Mittwoch, den 16. Januar d. J., vormittags von 10—12 Uhr** auf dem hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 1 zur Aufnahme in die Rekrutirungsstammrolle anzumelden.

Der Vorlegung eines Geburtszeugnisses bedarf es nur bei solchen Militairpflichtigen, welche nicht in hiesiger Stadt geboren sind.

Bei Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militairpflichtjahre erhaltene Voosungsschein mitzubringen.

Von der Wiederholung der Anmeldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum von den Ersatz-

behörden ausdrücklich hiervon entbunden oder über das laufende Jahr hinaus zurückgestellt sind.

Sind Militairpflichtige von Salzuflen zeitig abwesend, so haben deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

Salzuflen, den 3. Januar 1901.

Der Magistrat.
Heldman.

Salzuflen. Seitens der Aktiengesellschaft Hoffmanns Stärkesabriken in Salzuflen ist der Kaufmann Wilhelm Hoffmann hier selbst mit der Maßgabe zum Kollektiv-Prokuristen ernannt, daß er in Gemeinschaft mit einem der bisherigen Kollektiv-Prokuristen zur Zeichnung der Firma befugt ist.

Salzuflen, den 2. Januar 1901.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

Der gegen die Ersatzreservisten Reimer Speck aus Fühbüttel und Alfred Engeler aus Lage, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, gegen welche wegen unerlaubten Auswanderns eine rechtskräftig erkannte Geldstrafe von je 50 Mark, event. 10 Tagen Haft vollstreckt werden soll, erlassene Steckbrief vom 21. Januar 1899 wird hiermit erneuert.

Lage, den 2. Januar 1901.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Hörste Band I Blatt 30 auf den Namen des Kolons August Hilbrink zu Hörste eingetragene Kolonat Nr. 7 der Bauerschaft Hörste am

Freitag, den 8. März 1901,

Nachmittags 4 Uhr,

im Ostmann'schen Wirthshause zu Hörste versteigert werden.

Der zu versteigernde Grundbesitz ist 15 ha 17 a 49 qm groß, der Grundsteuerreinertrag beläuft sich auf 372 Mark 45 Pf., der Miethwerth des Wohnhauses und der übrigen Gebäude beträgt 192 Mark (Artikel 31 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 7 der Gebäudesteuerrolle von Hörste).

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Dezember 1900 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Derlinghausen, den 24. Dezember 1900.
Fürstliches Amtsgericht.

Nachdem die Liquidation des Alverdisser Creditvereins e. G. beendet ist, ist in das hiesige Genossenschaftsregister zu Nr. 1 eingetragen, daß die Firma und die Vollmacht der Liquidatoren erloschen ist.

Alverdisen, den 31. Dezember 1900.
Fürstliches Amtsgericht

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf § 12 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bundesrath durch Beschlüsse vom 20. November und 6. Dezember 1900 einer Reihe von Abänderungen und Ergänzungen des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif die Zustimmung ertheilt hat. Diese am 1. Januar 1901 in Kraft tretenden Abänderungen und Ergänzungen können bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 24. Dezember 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Rißmann.

Bekanntmachung.

Nach dem Bundesrathsbeschlusse vom 6. Dezember 1900 treten vom 1. Januar 1901 ab Aenderungen des statistischen Waaren-Verzeichnisses und des Verzeichnisses der Massengüter in Kraft. Diese als Nachtrag zum statistischen Waaren-Verzeichniß gedruckten Aenderungen können bei den Zoll- und Steuerstellen eingesehen werden.

Münster, den 27. Dezember 1900.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Rißmann.

Kornpreise für den Monat Januar 1901.

Detmold:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 74 Pfd., 100 Pfd. Gerste 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 66 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 8 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 50 Pfd.
Remgo:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 75 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 65 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 75 Pf., den Neuschffl. zu 44—50 Pfd.
Lage:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 20 Pf., 100 Pfd. Hafer 6 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.
Horn:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 33 Pf., den Neuschffl. zu 78 Pfd., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 08 Pf., den Neuschffl. zu 72 Pfd., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 40 Pf., den Neuschffl. zu 64 Pfd., 100 Pfd. Hafer 5 Mk. 25 Pf., den Neuschffl. zu 45 Pfd., 100 Pfd. Raufutter 6 Mk. 85 Pf., den Neuschffl. zu 80 Pfd.
Barntrup:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 25 Pf., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. — Pf., 100 Pfd. Raufutter 7 Mk. — Pf.
Blomberg:	100 Pfd. Weizen 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Roggen 7 Mk. 40 Pf. bis — Mk., 100 Pfd. Hafer 7 Mk. 50 Pf., 100 Pfd. Gerste 7 Mk. 75 Pf., 100 Pfd. Raufutter 7,25 Mk.
	Salzstufen: fehlt.